

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 49. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES
IN DER 9. WAHLPERIODE AM 01. JULI 2013 IN BAD EMS

Es sind anwesend:

Vorsitzender:

Herr Landrat Günter Kern

Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Klöckner Winden

Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

Mitglieder des Kreisausschusses bzw. deren *Vertreter*:

Frau Monika Becker Winden

Herr Dieter Clasen *Weisel*

Herr Raimund Friesenhahn Dahlheim (*ab 08.40 Uhr/bei TOP I.3.*)

Frau Erika Fritsche *Winden*

Herr Werner Groß..... Lahnstein

Herr Bernd Hartmann Gemmerich

Herr Matthias Lammert, MdL..... Diez

Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein (*bis 09.57 Uhr/nach TOP II.3.*)

Herr Ulrich Lenz..... Katzenelnbogen

Herr Josef Oster Bad Ems

Herr Frank Puchtler, MdL Oberneisen

Herr Michael Schnatz Diez

Herr Heinz Scholl..... Braubach

Frau Rita Wolf Braubach

Es fehlen entschuldigt:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram..... Nievern

Herr Leo Neydek Kemmenau

Herr Udo Rau Nassau

Von der Verwaltung:

Herr stellvertr. Büroleiter Friedhelm Rücker

Herr Abteilungsleiter Bernd Menche

Herr Abteilungsleiter Dieter Petri

Herr Abteilungsleiter Jürgen Nickel (*nur bei TOP I.4.*)

Herr stellvertr. Kreisfeuerwehrinspekteur Guido Erler (*nur bei TOP I.4.*)

Herr stellvertr. Abteilungsleiter Horst Klöckner (*nur öffentlicher Teil*)

Herr Personalratsvorsitzender Holger Thielmann (*nur bei TOP II.1.*)

Herr Uwe Gilberg-Rindsfüßer (*nur öffentlicher Teil*)

Frau Annika Stahl, Auszubildende (*nur öffentlicher Teil*)

Schriftführer:

Herr Manuel Minor

Gäste:

Herr Edi Wolf, Mitglied des Kreistags

Herr Hans Georg Egenolf, Rhein-Lahn-Zeitung (*nur öffentlicher Sitzungsteil*)

Der **Vorsitzende** eröffnet um 08.35 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 20.06.2013 vorgelegten Tagesordnung werden *keine* Einwendungen bzw. Änderungswünsche vorgetragen, sodass diese wie folgt beschlossen wird:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Finanzangelegenheiten;
Beratung und Beschlussfassung über die Einwerbung und Annahme von Spenden, etc. gemäß § 58 Abs. 3 LKO
3. Sachstandbericht zur medizinischen Bedarfsplanung im Rhein-Lahn-Kreis
4. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Katastrophenwarnsystems KATWARN
5. Teilumstufung der Landesstraße L 355 zur Kreisstraße im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die geplante Umgehung Marienfels – Miehlen
6. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder
7. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Personalangelegenheiten
2. Finanzangelegenheiten;
Zins- und Schuldenmanagement des Rhein-Lahn-Kreises
3. Information zur Kostenentwicklung in der Schulbaumaßnahme am Schulzentrum Lahnstein
4. Auftragsvergaben
5. Vertragsangelegenheiten
6. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

I. Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift

Gegen die allen Mitgliedern des Kreisausschusses vorgelegte Niederschrift über die 48. Sitzung des Kreisausschusses am 27. Mai 2013 werden *keine* Einwendungen erhoben, so dass die Niederschrift einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:

Finanzangelegenheiten;

Beratung und Beschlussfassung über die Einwerbung und Annahme von Spenden, etc. gemäß § 58 Abs. 3 LKO

Der **Vorsitzende** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Kreisausschuss einstimmig die Annahme der nach § 58 Abs. 3 LKO anzeigepflichtigen Spendenbeträge in Höhe von 31.891,13 € gemäß der Aufstellung zur Sitzungsvorlage vom 13.06.2013.

Punkt 3:

Sachstandbericht zur medizinischen Bedarfsplanung im Rhein-Lahn-Kreis

Der **Vorsitzende** erinnert an die Beratung dieses Themas in der Kreisausschusssitzung am 15.04.2013 aufgrund der Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 27.03.2013. So sei beschlossen worden, dass die Verwaltung mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Kontakt trete, um verschieden offene Fragen zu erörtern.

Die Informationen und Antworten seien in der vorliegenden Sitzungsvorlage zusammengefasst worden, die er in der Folge detailliert erläutert. Zusammenfassend sei festzuhalten, dass große Anstrengungen aller Beteiligten notwendig sein werden, um eine flächendeckende medizinische Versorgung gewährleisten zu können. Es werde nicht jede derzeit bestehende Arztpraxis erhalten werden können, so dass man dann für die Zukunft insbesondere versuchen müsse, die Fahrtstrecken für die Bürgerinnen und Bürger möglichst gering zu halten.

Es folgt eine allgemeine Aussprache.

Frau Becker hält es für wichtig, eine positive Stimmung zu erzeugen, da ihres Erachtens auch ein Imageproblem des „Landarztes“ vorliege. Die in der Sitzungsvorlage zusammengetragenen Informationen enthielten wichtige Ansatzpunkte, so dass man nun versuchen müsse Hilfestellung zu geben.

Herr Oster spricht sich vor dem Hintergrund der Diskussionen und die Bereitschaftsdienstzentralen (BDZ) dafür aus, die Klinikstandorte im Rhein-Lahn-Kreis zu stärken und warnt gleichzeitig vor einer zu starken Anbindung an den Koblenzer Raum.

Eine BDZ in Bad Ems sei keine Verschlechterung für die Lahnsteiner Bürger – vielmehr wäre dies für Bad Ems eine erhebliche Verbesserung und auch die Bereiche Braubach/Lahnstein hätten durch die größere Nähe eine zusätzliche Alternative zu Koblenz.

Hinsichtlich der in Frage stehenden Angliederung des Bereitschaftsdienstes Bad Ems an die BDZ Nastätten ist **Herr Friesenhahn** der Auffassung, dass eine solch gut funktionierende Struktur bzw. Einheit nicht angetastet werden sollte.

Der **Vorsitzende** sagt abschließend zu, über die weiteren Entwicklungen in dieser Thematik zu gegebener Zeit erneut zu berichten.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Katastrophenwarnsystems KATWARN

Der **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage und geht dabei auch auf den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 14.03.2013 ein.

Herr Scholl bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Beschäftigung mit diesem Thema. Aufgrund der jüngsten Hochwasserkatastrophe sei der Antrag seines Erachtens jedoch nicht weiter aufrecht zu erhalten. Vielmehr sollte die Einführung eines einheitlichen Katastrophenwarnsystems über den Bund angestrebt werden.

Er schlage daher vor, dass der anstehende Prozess zur Einführung von Katastrophenwarnsystemen kritisch begleitet werde und man gegebenenfalls eigene Erfahrungen mit einbringe.

Der **Vorsitzende** stimmt Herrn Scholl zu. Es sei vor allem wichtig gewesen, sich grundsätzlich mit dieser Thematik befasst zu haben. Daher sollte man nun zunächst die weiteren Entwicklungen abwarten und dann zu gegebener Zeit in erneute Beratungen eintreten.

Der Kreisausschuss lehnt die Einführung des Katastrophenwarnsystems KATWARN einstimmig ab. Die Verwaltung wird beauftragt, den weiteren Prozess zur Einführung von Katastrophenwarnsystemen zu verfolgen.

Punkt 5:

Teilumstufung der Landesstraße L 355 zur Kreisstraße im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die geplante Umgehung Marienfels – Miehlen

Der **Vorsitzende** und **Herr Petri** erläutern detailliert die Sitzungsvorlage. Da die Ortschaft Marienfels durch die K 14 angeschlossen sei, sehe die Verwaltung *keine* Notwendigkeit einer Ab-

stufung der zur Diskussion stehenden Straßenabschnitte zur Kreisstraße. Wenn es zu einer Umstufung kommen sollte, dann käme nach Auffassung der Verwaltung lediglich eine Abstufung zur *Gemeindestraße* in Betracht.

Es folgt eine kurze Aussprache, bei der verschiedene Nachfragen beantwortet werden.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung, beide vom Landesbetrieb Mobilität vorgeschlagenen Abstufungsvarianten der L 335 (alt) zu Kreisstraßen **abzulehnen** und spricht sich für eine Abstufung zur **Gemeindestraße** aus.

Punkt 6:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder

Es liegen *keine* Anträge und Anfragen vor.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes;

a) Kreishaushalt

Der **Vorsitzende** informiert, dass *keine* gesetzliche Notwendigkeit zur Aufstellung eines Nachtragshaushalts bestehe, so dass die Verwaltung den Gremien die aktualisierten Zahlen im Rahmen eines Finanzzwischenberichts vorlegen werde. Unter dem Strich werde erfreulicherweise sowohl im Finanzhaushalt als auch im Ergebnishaushalt mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 500 T€ gerechnet.

b) Aktueller Sachstandbericht Kreisstraßenbau

Unter Bezugnahme auf die Beantwortung der Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 23.04.2013 in der letzten Sitzung des Kreisausschusses gibt der **Vorsitzende** ergänzende Informationen.

So habe er am 27.05.2013 im Kreisausschuss berichtet, dass die vorgesehene Maßnahme K 93 Lautert – Landesgrenze (L335) mit einem Ansatz i. H. v. rd. 850 T€ in 2013 aufgrund eines notwendig gewordenen Planfeststellungsverfahrens ausgefallen und als Ersatzmaßnahme die K 57 Dörsdorf – Landesgrenze (ca. 600 T € in 2013) vorgesehen sei.

Die weitere Information, dass von eventuellen Restmitteln dann gegebenenfalls zusätzlich noch die Maßnahmen K 92 Oberwallmenach – Lautert und K 58 Oberneisen – Netzbach begonnen werden könnten, sei mittlerweile jedoch überholt. Aufgrund des begrenzten Förderkontingentes des Landes in Höhe von 1,5 Mio. € und dem Haushaltsziel eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden, könnten diese beiden zusätzlichen Ersatzmaßnahmen im Jahr 2013 doch nicht mehr herangezogen werden.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses um 09.39 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 49. Sitzung des Kreisausschusses in der 9. Wahlperiode um 10.02 Uhr.

Der Vorsitzende:

gez.

(Günter Kern)
Landrat

Der Schriftführer:

gez.

(Manuel Minor)